

Niederschrift

zur 25. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 15.02.2011	18:00 - 21:03 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Martin Gollmer Vertretung für Herrn Jurik Stiller, Maria Meinl , Lothar Nachtigall ,
Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Jens Hoffrichter,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol kommt 18:08 Uhr, Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter ,

Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold , Fred-Hagen Grünewald , Christfried Tschepe ,

Verwaltung

Eckhard Fehse , Kerstin Genz , Marion Nötzel , Katja Renner , Jürgen Roch , Kristina Wilcke ,

Gäste

Gernot Alter , Peter-Frank Apitz , Dr. Gustke ,

Abwesend

Vorsitz

Stephan Wende ,

Fraktion DIE LINKE.

Jurik Stiller ,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter ,

Sachkundige BürgerInnen

Andreas Kleindienst , Frank-Uwe Kurtz ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur 25. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Hr. Roch teilt eine Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte mit. Die Vorträge zu den Gutachten der Weichselkirsche und der Eichen am Goetheplatz sowie die Auswertung der Verkehrszählungen 2010 werden vorgezogen.

Hr. Petenati macht darauf aufmerksam, dass die Tagesordnung zu umfangreich für eine Sitzung ist. Die Abgeordneten stimmen der Änderung einstimmig zu.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 24. Sitzung vom 18.01.2011

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 2 Eichen Straße Goetheplatz, Gutachten Dr. Gustke

Hr. Dr. Gustke führt die turnusmäßig vorgeschriebenen Baumkontrollen im Stadtgebiet durch. Daraus ergibt sich mitunter die Notwendigkeit einer intensiveren Untersuchung. An zwei alten Eichen am Goetheplatz und an der Weichselkirsche wurden eingehende Untersuchungen mit Messgeräten durchgeführt. Die Ergebnisse liegen vor und werden durch Hrn. Dr. Gustke vorgestellt. Die Eichen sind stark geschädigt durch Pilze, eine Fällung wird empfohlen.

Das Gutachten ist Anhang der Niederschrift.

TOP 6.2 Weichselkirsche, Gutachten Dr. Gustke

Das Gutachten zur Weichselkirsche ist Anhang der Niederschrift.

Auf Grund der Ergebnisse des Gutachtens, empfiehlt Hr. Dr. Gustke die Fällung der Weichselkirsche. Die jetzige Situation wird als sehr gefährlich eingeschätzt. Deshalb empfiehlt Dr. Gustke dringend zu handeln.

Fr. Alter erläutert, dass durch das umfangreiche Gutachten, sehr anschaulich dargestellt wurde, dass die Weichselkirsche krank ist. Dies sollte von der Stadt auch medienwirksam an die Bürgerinnen und Bürger herangetragen werden. Hr. L. Hoffrichter weist darauf hin, dass hier eine langfristige Lösung und die Möglichkeit einer Neupflanzung geschaffen werden sollte. Fr. Nötzel erläutert, dass sich die Stadtverwaltung Gedanken zu einer Neupflanzung gemacht hat. Eine Möglichkeit wäre die Neupflanzung von zwei Weichselkirschen. Hr. Roch ergänzt, dass von der Verwaltung ein vollständiges Konzept erarbeitet wird.

TOP 6.3 Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrszählung 2010 durch GIVT Berlin, Herr Kosarev

Hr. Roch erläutert, dass die letzte umfassende Verkehrszählung im Jahr 2003 stattfand. Die Verkehrszählungen sind für die städtische Verkehrsentwicklung und für die Lärmentwicklungsplanung wichtig. Des Weiteren werden die Daten auch dem Landesumweltamt mitgeteilt.

Hr. Kosarev (GIVT Berlin) stellt die Ergebnisse der Verkehrszählung 2010 vor. Die Präsentation ist sehr umfangreich und wird nachgereicht.

Fr. Alter erkundigt sich, wie viel Prozent der Fahrzeuge angehalten wurden. Hr. Kosarev informiert, dass das Anhalten der Fahrzeuge im Ermessen der Polizei liegt. Er schätzt, dass ca. 10% der Fahrzeuge angehalten wurden.

TOP 6.4 Diskussion und Beratung zum Haushaltsplan 2011

Hr. Dr. Fehse informiert über die geplanten Investitionen im Jahr 2011. Die entsprechende Präsentation dazu, ist Anhang der Niederschrift.

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Diskussionsrunde:

Hr. L. Hoffrichter erkundigt sich nach dem Ausbau der Schellingstraße. Fr. Nötzel informiert, dass die komplette Schellingstr. im Jahr 2011 fertig gestellt wird.

Hr. Sachse erkundigt sich nach den Geldern für das Café Dondé, da diese nicht ausgegeben wurden. Hr. Roch erläutert, dass das Café Dondé im Sanierungsgebiet liegt. Die Gelder für sämtliche Sanierungen liegen in einem Topf. Weitere Baumaßnahmen im Außenbereich, wie z. B. der Goetheplatz sind im Sanierungsgebiet enthalten.

Zum Bananenkeller erfragt Hr. Sachse, ob in der Neuausschreibung auch die beschlossenen Änderungen der Stadtverordnetenversammlung enthalten sind. Hr. Roch erklärt, dass lediglich Änderungen in der Planung der Entwässerung erfolgt sind. Dies hat keinen Einfluss auf die Gestaltung.

Des Weiteren erkundigt sich Hr. Sachse, ob das gesamte Projekt „Jugendgästehaus“ mit Fördermitteln finanziert wird. Hr. Roch informiert, dass dieses Projekt über eine Kreditfinanzierung läuft und dass auch den Fördermittelbehörden der Planungsstand vorgestellt wurde. Dr. Fehse ergänzt, dass der Kredit aus den Einnahmen des Jugendgästehauses gesichert sein muss.

Zum Neubau des Verwaltungsgebäudes äußert Hr. Sachse seinen Unmut. Dies wird von ihm optisch nicht attraktiv empfunden. Hr. Roch erläutert, dass dieses Bauprojekt bereits Mitte 2010 eine planungsrechtliche Bewertung stattfand. Die baurechtliche Genehmigungsfähigkeit wurde für diesen Standort festgestellt. Auf dieser Grundlage wurde das Projekt vorbereitet.

Hinsichtlich der Förderprogramme (EFRE etc.) erfragt Hr. Sachse, warum diese zum Jahr 2013 auf einen Betrag von 0,00 € laufen. Dr. Fehse informiert, dass die Förderperiode im Jahr 2013 ausläuft.

Hr. L. Hoffrichter begrüßt, dass die Trebuser Str. mit im Haushalt aufgenommen worden ist und bittet auch die Schule mit einzubeziehen. Hr. Roch informiert, dass zur Trebuser Str. ein Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen stattfand. Mit der Baumaßnahme wird in diesem Jahr begonnen.

Hr. Benz erkundigt sich nach einer möglichen Querungshilfe für die Friedhofstr./Lotichiusstraße. Fr. Nötzel teilt mit, dass die Querungshilfe in diesem Jahr nicht im Verwaltungshaushalt enthalten ist.

Hinsichtlich des neuen Verwaltungsgebäudes und der damit verbundenen großen Investition, möchte Hr. Hilke über mehr Detailplanungen informiert werden. Hr. Roch bietet an, zum nächsten Ausschuss den Architekten für eine konkrete Vorstellung des Verwaltungsneubaus einzuladen.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 6.5 Baumschutzsatzung, Ergebnisse nach einem Jahr

Fr. Nötzel informiert, dass im letzten Jahr insgesamt 147 Bäume gefällt wurden. Davon sind 63 Bäume im Rahmen der Satzung und somit ersatzpflanzungspflichtig, gefällt worden. Von den 63 Bäumen waren 29 Alleebäume. Die restlichen 84 Bäume sind nicht ausgleichspflichtig. Die insgesamt 147 Bäume sind ein Anteil von ca. 2 % des gesamten Baumbestandes in der Stadt.

Mit der Schallturmographie (wie von Hrn. Gustke vorgestellt) wurden im letzten Jahr 77 Bäume untersucht. Im Jahr 2010 wurden 81 Bäume neugepflanzt. Im Rahmen der Satzung gab es 50 Fällanträge von privaten Grundstücken. Dadurch wurden 173 Baumfällungen genehmigt. Des Weiteren erläutert Fr. Nötzel, dass im Zusammenhang mit den Baumfällungen oft Anfragen kommen, ob das Holz weggegeben werden kann. Hier betont Fr. Nötzel, dass das Holz gerne an öffentliche Träger abgegeben wird.

Fr. Meinel macht auf junge Bäume in der Eisenbahnstr./Höhe AOK Gebäude aufmerksam, die leider verdorren. Dies trifft ebenfalls auf die Steinhöfeler Chaussee zu. Dort sind ca. drei Bäume betroffen. Fr. Nötzel informiert, dass dies in der Beobachtung und Ursachenforschung ist.

Hr. Roch ergänzt, dass auch eingehende Untersuchungen auf den Schulhöfen durchgeführt wurden. In der 1. Grundschule wurden dadurch alle Pappeln, die am Weg zum Schulhof standen, gefällt. Hier wird Ersatz gepflanzt.

TOP 6.6 Baumschutzsatzung, Vorstellung der geplanten Änderungen

Die Synopse zur Baumschutzsatzung haben die Abgeordneten als Tischvorlage erhalten. Die Abgeordneten werden gebeten, sich mit den Änderungen bis zur nächsten Ausschusssitzung am 15.03.2011 vertraut zu machen. Zu diesem Termin erfolgt dann die Diskussion zu den geplanten Änderungen bzw. welchen Weg die Stadt hinsichtlich der Baumschutzsatzung zukünftig gehen wird. Hr. Tschepe regt an, auch zu prüfen, ob die Stadt auf eine eigene Baumschutzsatzung verzichtet und sie dem Kreis zu überlässt.

TOP 6.7 Vorstellung Entwurfsplanung Friedrich-Naumann-Platz, nördliche Straße

Fr. Nötzel stellt die Entwurfsplanung für den Ausbau des Friedrich-Naumann-Platzes vor. Die entsprechenden Pläne sind Anhang der Niederschrift. Die Bürgerversammlung findet am 08.03.2011 um 18:00 Uhr in der Kulturfabrik statt.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.8 Vorstellung Entwurfsplanung Gärtnerstraße

Fr. Nötzel stellt die Entwurfsplanung für die Gärtnerstraße vor. Die Pläne sind Anhang der Niederschrift. Die Bürgerversammlung findet am 22.02.2011 um 18:00 Uhr in der Kulturfabrik statt.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.9 Vorstellung Entwurfsplanung Schellingstraße

Fr. Nötzel stellt die Entwurfsplanung der Schellingstraße vor. Die Pläne sind Anhang der Niederschrift. Die Bürgerversammlung findet am 01.03.2011 um 18:00 Uhr in der Kulturfabrik statt.

Weiterhin informiert Fr. Nötzel, dass sich hinsichtlich des Ausbaus von Sandstraßen die Gesetzgebung geändert hat. Der Ausbau wird vom Gesetzgeber nicht mehr nach dem Ausbaubeitragsrecht angesehen, wenn nicht bereits eine ingenieurtechnisch angelegte Fahrbahn und Regenentwässerung sowie eine Straßenbeleuchtung vorhanden ist. Sind diese 3 Kriterien nicht erfüllt, darf nicht

mehr nach Kommunalabgabengesetz umgelegt werden. Die Stadt muss nun 90 % nach Erschließungsrecht umlegen. Dies geht aus einer Rechtssprechung des Bundesverwaltungsgerichtes hervor. Da in der Schellingstraße die Beleuchtung bereits vorhanden ist, wird nach Ausbaubeitragsrecht 70 % umgelegt.

Fr. Alter erfragt, wie sich die neue Gesetzgebung im Sinne der Gleichheit und Gerechtigkeit mit bereits ausgebauten Straßen verhält. Fr. Nötzel informiert, dass dies noch in der Klärung mit der Justiziarin der Stadt ist.

Fr. Nötzel erläutert, dass alle Straßen mit Unterschriftensammlung und Planungsauslösung in 2010 (d. h. Planung 2011, Bau 2012) in Planung sind. Für alle Straßen, die danach kommen, wird der Ausbau von den Abgeordneten entschieden.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.10 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Darstellung neuer Flächen für Windenergieanlagen) hier: Einleitungsbeschluss 5/301

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.11 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Höhenbegrenzung für Windenergieanlagen) hier: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses 5/302

Auf Grund der Tiefflugschneise der Bundeswehr erläutert Hr. Tschepe, dass eine unbegrenzte Entwicklung nicht möglich ist. Hr. Sachse weist darauf hin, dass die Höhenbegrenzung nicht nur auf Bereiche im Wald zutrifft, sondern auch auf vorhandene Windkraftanlagen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des am 15. November 2007 gefassten Beschlusses zur Einleitung der 12. Flächenutzungsplanänderung.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Hr. Sachse

Im Zusammenhang mit den Daten der Heizkosten für Schulen, weist Hr. Sachse darauf hin, dass solche Daten nicht für Kitas und Sporthallen vorliegen. Bei der Verwaltung wird erfragt, ob man sich hinsichtlich des Klimaschutzkonzeptes, Gedanken über den Einsatz von Blockheizkraftwerken

gemacht hat. Hr. Roch informiert, dass alle Einrichtungen in ihrem Energieverbrauch beobachtet werden und der jeweilige monatliche Verbrauch der Verwaltung gemeldet wird. Die überwiegenden Anlagen sind CO-günstig am Fernwärmenetz angeschlossen. Der Fernwärmeversorger in Fürstental Nord wird bereits von einem Blockheizkraftwerk betrieben. Die Verwaltung wird jeden Einzelfall prüfen.

Hr. Petenati

erkundigt sich nach dem Status der Ehrenfried-Jopp-Straße. Fr. Nötzel informiert, dass dies eine Gemeindestraße und Hauptverkehrsstraße ist. Somit ist sie förderfähig im Rahmen des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Für die Ehrenfried-Jopp-Str. gibt es bereits eine Vorplanung.

Hr. Apitz

bittet die Verwaltung um Überprüfung der akustischen Signale an den Ampelanlagen. Fr. Nötzel erläutert, dass diese regelmäßig gewartet und überprüft werden. Hilfreich für die Verwaltung, ist ein genauer Hinweis, an welcher Ampelanlage das akustische Signal defekt sein könnte.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Stephan Wende
Vorsitzender

Schriftführer
